

Zwölfte Sitzung – Douzième séance

Mittwoch, 22. März 2006

Mercredi, 22 mars 2006

08.00 h

06.9001

Mitteilungen des Präsidenten Communications du président

Präsident (Janiak Claude, Präsident): Herr Ständeratspräsident, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, die Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung ist eröffnet.

Die Mitglieder beider Räte sind reglementsgemäss zur heutigen Sitzung eingeladen worden. Die Tagesordnung ist ihnen ausgeteilt worden.

Die absolute Mehrheit der Mitglieder des Ständerates und des Nationalrates ist anwesend. Die Vereinigte Bundesversammlung ist somit verhandlungs- und beschlussfähig.

Wir wählen heute den Nachfolger von Herrn Bundesrichter Franz Nyffeler sowie den neuen Präsidenten des Bundesverwaltungsgerichtes und ein Mitglied der provisorischen Gerichtsleitung des Bundesverwaltungsgerichtes.

05.206

Bundesgericht Tribunal fédéral

Bericht GK 15.03.06
Rapport CJ 15.03.06

Präsident (Janiak Claude, Präsident): Wir verabschieden uns von Herrn Bundesrichter Franz Nyffeler. Franz Nyffeler wurde am 16. April 1941 in Bern geboren; er ist Bürger von Bern. 1970 erhielt er das bernische Fürsprecherpatent und war von 1970 bis 1973 Leiter der Rechtsabteilung und Generalsekretär der Gebrüder Bühler AG in Uzwil. 1973 eröffnete er eine eigene Advokaturpraxis in Aarau. 1981 wurde er als Ersatzrichter ans Verwaltungsgericht des Kantons Aargau, 1987 als Oberrichter des Kantons Aargau und 1993 als Präsident des Handelsgerichtes des Kantons Aargau gewählt. Ab 1994 wirkte er als Lehrbeauftragter an der Hochschule St. Gallen und an der Höheren Technischen Lehranstalt Brugg. Die Krönung seiner Karriere erfolgte am 21. Juni 1995, als er auf Vorschlag der Fraktion der Schweizerischen Volkspartei zum 180. Mitglied des Bundesgerichtes gewählt wurde.

Ausserberuflich war Herr Nyffeler tätig als Präsident des Schweizer Verbandes der Richter in Handelssachen, als Vizepräsident des europäischen Dachverbandes der Handelsrichter und als Präsident des Institutes für gewerblichen Rechtsschutz.

Er hat dem Bundesgericht seine reichen Kenntnisse und -Erfahrungen auf verschiedenen Gebieten zuteil werden lassen. Er amtierte zuletzt als Mitglied der I. Zivilabteilung, welche für Berufungen, Nichtigkeits- und Verwaltungsgerichtsbeschwerden in den Bereichen des Obligationenrechtes, des Immaterialgüterrechtes, des privaten Wettbewerbsrechtes, der Haftpflicht im Strassenverkehr und für gewisse staatsrechtliche Beschwerden zuständig ist.

Wir wünschen Herrn Bundesrichter Franz Nyffeler einen schönen Ruhestand, den er sicher dazu nutzen wird, seinen zahlreichen Hobbys zu frönen: dem Wandern, dem Skifahren, dem Lesen, dem Theater, dem Reisen und dem Segeln. *(Beifall)*

Als Nachfolger von Herrn Nyffeler schlägt die Gerichtskommission Herrn Hans Mathys vor. Sie haben einen schriftlichen Bericht der Kommission erhalten. Der Wahlvorschlag der Kommission wird unterstützt von den Fraktionen der SVP, der SP, der FDP, der CVP und der EVP/EDU.

Wahl eines Richters (anstelle des zurücktretenden Herrn Franz Nyffeler)

Election d'un juge (en remplacement de M. Franz Nyffeler, démissionnaire)

Ergebnis der Wahl – Résultat du scrutin

Ausgeteilte Wahlzettel – Bulletins délivrés 199

eingelangt – rentrés 199

leer – blancs 23

ungültig – nuls 13

gültig – valables 163

absolutes Mehr – Majorité absolue 82

Es wird gewählt – Est élu

Mathys Hans mit 151 Stimmen

Ferner haben Stimmen erhalten – Ont en outre obtenu des voix
Bochsler Werner 11

Verschiedene – Divers 1

Präsident (Janiak Claude, Präsident): Ich gratuliere Herrn Mathys sehr herzlich zu seiner Wahl und wünsche ihm viel Glück in seinem neuen Amt. *(Beifall)*

06.201

Bundesverwaltungsgericht Tribunal administratif fédéral

Präsident (Janiak Claude, Präsident): Am 9. März 2006 hat Herr Hans Urech sein Amt als Präsident und Mitglied der Gerichtsleitung des Bundesverwaltungsgerichtes aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Wir danken Herrn Urech für seinen Einsatz und wünschen ihm eine rasche Genesung.

Die Gerichtskommission, unterstützt von allen Fraktionen, schlägt Ihnen Herrn Christoph Bandli als neuen Präsidenten des Bundesverwaltungsgerichtes vor. Als neues Mitglied der provisorischen Gerichtsleitung schlägt die Kommission Herrn Alberto Meuli vor.

Jutzet Erwin (S, FR), für die Kommission: In der vergangenen Herbstsession hat die Vereinigte Bundesversammlung 72 Richterinnen und Richter für das Bundesverwaltungsgericht gewählt, darunter eine fünfköpfige provisorische Gerichtsleitung mit einem Präsidenten und einem Vizepräsidenten. Die Geschäftsleitung ist sofort sehr aktiv geworden und hat sich als Team zusammengefunden. Sie hat die Aufgaben, die Ressorts verteilt, das Sekretariat bestellt. Sie hat sich auch einen klaren Fahrplan, ein Arbeitsprogramm, gegeben, mit dem Ziel, am 1. Januar des nächsten Jahres voll funktionsfähig zu sein.

Alle Mitglieder arbeiten teilzeitlich, aber mit einem strengen Arbeitspensum. Die provisorische Gerichtsleitung hat ein sehr gutes Einvernehmen – ich muss das sagen, weil es in der Presse gewisse Meldungen gab –, von Streitereien und Mobbing kann keine Rede sein. Leider musste Herr Präsident Urech aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Er

ist als Richter gleichsam ins Glied zurückgetreten. Er hat dies dem Präsidenten der Vereinigten Bundesversammlung am 9. März 2006 mitgeteilt.

Ihre Gerichtskommission ist die Woche darauf zusammengetreten – zuerst die Subkommission und dann die Gesamtkommission. Sie war einhellig der Meinung, dass wir sofort, noch in dieser Session, einen Ersatz wählen sollten. Sie hat zwei Interessierte angehört und beide Kandidaten für dieses Präsidialamt als befähigt befunden. Aus Gründen des Parteiproporz ist ein Kandidat zurückgetreten.

Die Gerichtskommission hat ihre Wahl vorgestern einhellig getroffen. Sie schlägt Ihnen Herrn Christoph Bandli, Chef der Projektleitung der beiden neuen Bundesgerichte, als neuen Präsidenten vor. Herr Bandli ist mit der Problematik bestens vertraut. Er geniesst auch das Vertrauen der anderen Mitglieder der Gerichtsleitung.

Als neues Mitglied der provisorischen Gerichtsleitung schlägt Ihnen die Gerichtskommission Herrn Alberto Meuli vor. Herr Meuli ist Präsident verschiedener Rekurskommissionen in Lausanne im Bereich des Sozialversicherungswesens. Herr Meuli war auch Beirat der Projektleitung für den Aufbau des Bundesgerichtes. Er ist im neuen Bundesverwaltungsgericht als Abteilungspräsident vorgesehen. Beide vorgeschlagenen Kandidaten sind Bündner, und wie der zurückgetretene Hans Urech sind beide Mitglied der SVP.

Im Namen der Gerichtskommission bitte ich Sie, diese Kandidaturen zu unterstützen.

Präsident (Janiak Claude, Präsident): Ich bitte die Stimmenzähler, die Wahlzettel auszuteilen.

Ich profitiere von Ihrer Präsenz, um Herrn Nationalrat Randerger sehr herzlich zum Geburtstag zu gratulieren. *(Beifall)*

1. Wahl des Präsidenten für 2007/08

1. Election du président pour 2007/08

Ergebnis der Wahl – Résultat du scrutin

Ausgeteilte Wahlzettel – Bulletins délivrés 199
eingelangt – rentrés 199
leer – blancs 16
ungültig – nuls 8
gültig – valables 175
absolutes Mehr – Majorité absolue 88

Es wird gewählt – Est élu

Bandli Christoph mit 172 Stimmen

Ferner haben Stimmen erhalten – Ont en outre obtenu des voix
Verschiedene – Divers 3

2. Wahl eines Mitgliedes der provisorischen Gerichtsleitung

2. Election d'un membre de la direction provisoire

Ergebnis der Wahl – Résultat du scrutin

Ausgeteilte Wahlzettel – Bulletins délivrés 199
eingelangt – rentrés 199
leer – blancs 18
ungültig – nuls 10
gültig – valables 171
absolutes Mehr – Majorité absolue 86

Es wird gewählt – Est élu

Meuli Alberto mit 171 Stimmen

Präsident (Janiak Claude, Präsident): Ich gratuliere den Gewählten sehr herzlich zu ihrer Wahl und wünsche ihnen viel Glück in ihrem neuen Amt. *(Beifall)*

*Schluss der Sitzung um 08.10 Uhr
La séance est levée à 08 h 10*

